

Haftpflichtrecht

Ein Grundriss in Schemen und Tabellen

Dr. iur. Max Keller

Honorarprofessor an der Universität Zürich

Dr. iur. Carole Schmied-Syz

4. vollständig überarbeitete und ergänzte Auflage

Schulthess Polygraphischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XV

1. Teil: Allgemeine Grundsätze des Haftpflichtrechts

	Seite
1. Abschnitt: Grundbegriffe	3 ff.
2. Abschnitt: Arten der Haftpflicht	8 ff.
3. Abschnitt: Voraussetzungen der Haftpflicht	11

1. Kapitel: Sachliche Voraussetzungen der Haftpflicht

§ 1. Schaden	
I. Begriff des Schadens	12
II. Schadensarten	13
A. Damnum emergens und lucrum cessans	14 f.
B. Unmittelbarer und mittelbarer Schaden	16
C. Unterscheidung der Schäden nach Art des verletzten Rechtsgutes	
1. Personenschaden	17
2. Sachschaden	18
3. «Sonstiger» Schaden	19
4. Gegenüberstellung von Personenschaden, Sachschaden und sonstigem Schaden	20
D. Eigenschaden und Drittschaden	21
§ 2. Kausalzusammenhang	22
I. Schadensursachen	23 ff.
A. Arten von Schadensursachen	23 f.
B. Konkurrenz von Schadensursachen	25
1. Konkurrenz von Teilursachen	26
a) Zusammenwirken mehrerer Schädiger	27
b) Zusammenwirken des Schädigers mit dem Geschädigten	28
c) Zusammenwirken des Schädigers mit Zufall	29
d) Überblick über das Zusammenwirken von Teilursachen	30
2. Konkurrenz von Gesamtursachen	26
a) Kumulative Konkurrenz von Gesamtursachen	31 ff.
b) Alternative Konkurrenz von Gesamtursachen	36
c) Überholende Konkurrenz von Gesamtursachen	37
d) Überblick über die Konkurrenz von Gesamtursachen	38

VIII

II.	Zusammenhang zwischen Schadensursachen und Schaden	39 ff.
A.	Natürlicher Kausalzusammenhang	39
B.	Adäquater Kausalzusammenhang	40
C.	Unterbrechung des adäquaten Kausalzusammenhangs	41
1.	Höhere Gewalt	42
2.	Grobes Selbstverschulden	43
3.	Grobes Drittverschulden	44
D.	Übersicht über den Kausalzusammenhang	45
§ 3.	Widerrechtlichkeit oder Unsittlichkeit	
I.	Widerrechtlichkeit	
A.	Widerrechtlichkeit als Voraussetzung der Haftpflicht	46 ff.
B.	Ausschluss der Widerrechtlichkeit	49 ff.
1.	Übersicht über die wichtigsten Rechtfertigungsgründe	49
2.	Notwehr, Notstand und Selbsthilfe im besonderen	50 f.
3.	Einwilligung im besonderen	52
II.	Unsittlichkeit	53
§ 4.	Verwirklichung der Betriebsgefahr als besondere Voraussetzung bestimmter Gefährdungshaftungen (Betriebshaftungen)	54
§ 5.	Unfall als besondere Voraussetzung bestimmter Gefährdungshaftungen	54
2. Kapitel: Persönliche Voraussetzungen der Haftpflicht		
§ 1.	Verschulden des Haftpflichtigen bei der Verschuldenshaftung	55
I.	Objektive Seite des Verschuldens	56
A.	Gegenüberstellung der zivilrechtlichen und strafrechtlichen Verschuldensarten	57
B.	Absicht (Vorsatz)	58
C.	Fahrlässigkeit	59
1.	Begriff	59
2.	Objektiver Massstab der Fahrlässigkeit	60 ff.
II.	Subjektive Seite des Verschuldens	63 f.
A.	Urteilsfähigkeit als subjektive Seite des Verschuldens	63
B.	Wirkungen der Urteilsunfähigkeit	64
§ 2.	Besondere Beziehung des Haftpflichtigen zum haftungsbegründenden Tatbestand als Voraussetzung von Kausalhaftungen	
I.	Gegenüberstellung zur Verschuldenshaftung	65
II.	Möglichkeiten einer besonderen Beziehung zum haftungsbegründenden Tatbestand	66
§ 3.	Unsorgfalt als Voraussetzung bestimmter Kausalhaftungen (Sorgfaltsbeweis des Haftpflichtigen)	67
§ 4.	Direktgeschädigte Personen als Anspruchsberechtigte	68 f.

4. Abschnitt: Umfang der Haftpflicht 70

1. Kapitel: Schadensberechnung

§ 1. Allgemeine Grundsätze der Schadensberechnung	
I. Übersicht	71
II. Schadensberechnung auf den Zeitpunkt des Urteils	72
III. Grundsätzlich nur Ersatz des gegenwärtigen Schadens	73
IV. Vorteilsanrechnung	74 ff.
V. Schadensbeweis durch den Geschädigten	78
§ 2. Besondere Grundsätze der Schadensberechnung	
I. Besondere Grundsätze der Schadensberechnung bei Personenschäden	79 ff.
A. Gemeinsame Grundsätze bei Personenschäden	79
B. Bei Schäden infolge von Körperverletzung	80 ff.
1. Begriff der Körperverletzung	80
2. Schadensposten bei Körperverletzung	81 ff.
a) Übersicht	81
b) Kosten	82
c) Nachteile aus Arbeitsunfähigkeit	83 ff.
d) Nachteile durch Erschwerung des wirtschaftlichen Fortkommens	86
3. Rektifikationsvorbehalt bei Körperverletzung	87 f.
C. Bei Schaden infolge von Tötung	89 ff.
1. Begriff der Tötung	89
2. Schadensposten bei Tötung	89 ff.
a) Übersicht	89
b) Kosten der versuchten Heilung	90
c) Nachteile aus Arbeitsunfähigkeit vor dem Tode	90
d) Bestattungskosten	90
e) Versorgerschaden	91 ff.
II. Besondere Grundsätze der Schadensberechnung bei Sachschäden	94 f.
A. Konkrete und abstrakte Berechnungsart	94
B. Regeln der konkreten Berechnung des Sachschadens	95

2. Kapitel: Schadenersatzbemessung

§ 1. Schadensberechnung als Grundlage der Schadenersatzbemessung	96
§ 2. Reduktion des Schadenersatzes	97 ff.
I. Grundsätze	97
II. Die wichtigsten Reduktionsgründe	98
A. Übersicht	98
B. Leichtes Verschulden	99
C. Selbstverschulden	100
D. Ungültige Einwilligung des Geschädigten in die schädigende Handlung	101

E. Notlage des Haftpflichtigen	102
F. Ungewöhnlich hohes Einkommen des Geschädigten	103
G. Gefälligkeitshandlung	104
H. Zufall	105
I. Konstitutionelle Prädisposition	106
K. Betriebsgefahr auf Seiten des Geschädigten	107
III. Neutralisation von Reduktionsgründen bei Kausalhaftungen	108

5. Abschnitt: Arten des Schadenersatzes

1. Kapitel: Mögliche Arten des Schadenersatzes	109
2. Kapitel: Arten des Schadenersatzes bei Körperverletzung	110
3. Kapitel: Arten des Schadenersatzes bei Tötung	111
4. Kapitel: Arten des Schadenersatzes bei Sachschaden	112
5. Kapitel: Arten des Schadenersatzes bei «sonstigem» Schaden	113

6. Abschnitt: Genugtuung

1. Kapitel: Allgemeine Grundsätze	114 f.
2. Kapitel: Voraussetzungen der Genugtuung	116 ff.
§ 1. Nach OR 49	116
§ 2. Nach OR 47	117 f.
3. Kapitel: Bemessung der Genugtuung	119
4. Kapitel: Arten der Genugtuung	120

7. Abschnitt: Mehrheit von Ersatzpflichtigen **121**

1. Kapitel: Möglichkeiten konkurrierender Ersatzpflichten	122
2. Kapitel: AussenVerhältnis	123 ff.
§ 1. Grundsatz der Solidarität	123 f.
§ 2. Beispiele von Solidarität	125

3. Kapitel: Innenverhältnis	126 ff.
§ 1. Wesen des Regresses	126
§ 2. Regressordnung	127 ff.
I. Regressordnung bei gleichartigem Rechtsgrund konkurrierender Ersatzpflichten	127
II. Regressordnung bei verschiedenartigen Rechtsgründen konkurrierender Ersatzpflichten	128 f.
III. Einzelne Regressfälle	130 f.
§ 3. Durchführung des Regresses	132 ff.
I. Grundsatz der Subrogation	132 f.
II. Beispiele	134 f.
§4. Regress bei Zahlungsunfähigkeit eines beteiligten Schuldners	136
4. Kapitel: Besonderheiten bei Beteiligung eines Versicherers	
§ 1. Abwälzung des Schadens auf einen Versicherer	137
§2. Stellung des Schadensversicherers im besonderen	138 f.
§ 3. Die Stellung des Haftpflichtversicherers im besonderen	140 ff.
I. Gegenüberstellung der gewöhnlichen Schadensversicherung und der Haftpflichtversicherung	140 ff.
II. Direktes Forderungsrecht des Geschädigten gegenüber dem Haftpflichtversicherer	143
III. Übergang des Regressrechts des Versicherten auf den Haftpflichtversicherer	143
8. Abschnitt: Verjährung des Haftpflichtanspruchs	144
2. Teil: Verschuldenshaftung und Kausalhaftungen	
1. Abschnitt: Verschuldenshaftung	147
1. Kapitel: Haftungsgrundsatz	147
2. Kapitel: Gegenüberstellung der Voraussetzungen der Verschuldenshaftung und der Kausalhaftung	147

2. Abschnitt: Kausalhaftungen	148
1. Kapitel: Gewöhnliche Kausalhaftungen	149 ff.
§ 1. Haftpflicht des Geschäftsherrn für seine Hilfspersonen	149 ff.
I. Haftpflicht des Geschäftsherrn nach OR 55	149 ff.
II. Gegenüberstellung von OR 55 und OR 101	152
III. Gegenüberstellung von OR 55 und ZGB 55	153 f.
IV. OR 55 und Produktheftung	155
§ 2. Haftpflicht des Tierhalters nach OR 56	156 ff.
§ 3. Haftpflicht des Werkeigentümers nach OR 58	159 ff.
§ 4. Haftpflicht des Grundeigentümers nach ZGB 679	162 f.
§ 5. Haftpflicht des Familienhauptes nach ZGB 333	164 ff.
§ 6. Haftpflicht des Urteilsunfähigen	167 ff.
I. Billigkeitshaftung des Urteilsunfähigen nach OR 54 I	167 f.
II. Haftpflicht des vorübergehend Urteilsunfähigen nach OR 54 II	169 f.
§ 7. Produktheftpflicht nach PrHG 1 ff.	171 ff.
2. Kapitel: Gefährdungshaftungen	173 ff.
§ 1. Begriff	173
§ 2. Liste von Gefährdungshaftungen	174 ff.
I. Betriebshaftungen	174 ff.
II. Nicht-Betriebshaftungen	177
Sachregister	179 ff.